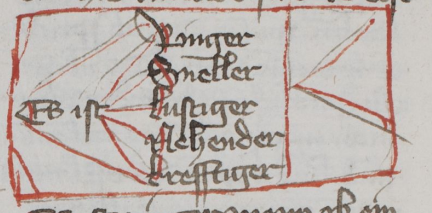
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28689
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

merkt das die heiligen all
zeit erhört werden ob sy pitten
vnd dnuch die in nücz vnd
hailbarg sind also spricht
das ewin sind das Usque
modo Nücz nu habt ir
nichts gepetten in meinem na
men Glosa wann ir chan
mangel nicht habt gelitten
Darub sprach er vert zü
in Als lucas schreibt ca°
xxiii° wann ich ew lassen
hab vnd gesant ew sect
vnd ew tasch ewm habt
ir do nit mangel gehabt
sy sprachen nain Darub w
as das pilleich do ypus
leipleich va in schaden
wolt das sy dem pitten
scholten vo got de vater
den sy x° nü enpholhen
het Als do er sprach Joh
xvii° Vat heilig behalt
sy in meinem nam die du
mir gegeben hast wann
so ich pey in was do be
hielt ich sew Petite et
accipietis pitt so wert ir
nemen Glosa Hie ist ze
merch ewm wie wol drey
erlay lonpig werch sind
Al müssen vasu petten so
vtreibt doch das gepett
die zway mit fünf dnuch

die hie vnuerkt sind vo erst



Es ist vmger wann ob ein
mesch chranck ist das er nit
gevasten mag so mag er doch
petten Oder er ist er arm das
er nit hat zegeben so mag
er denoch gepetten Darub
spricht die glos vber die w
ort das David spricht an
de Balt der gerecht er
parmt sich Da spricht die
glos ein gerecht mensch hat
alleg etwas des er schul
dig ist sunder das gepett
vnd ob er das mit dem mud
nit vmag so vmag er ez
mit de herczen ob er gerecht
ist Ain de ander nuot so ist
es snetter wann als pald
get ez dnuch den himel für
den anplick gotes Darub
spricht der weissag Her
nem gepett schol für denne
anplick in gen hie spricht
die glos Sey wie grüz ist die
ker chrafft des gepetes das
zü got in get Als ein gewal
tige pson vnd volpringt